

Nordpol-Express der verrückten Fakten

Bei diesem Material bringt ein rätselhafter Nordpol-Express spannungsvolles und weihnachtliches Rätselvergnügen in die Klassenzimmer! Entsprechen die 24 verrückten „Fakten“ rund um Weihnachten der Wahrheit oder sind es Lügenmärchen? Das gilt es anhand von 24 vielfältigen Rätseln herauszufinden.

Anwendungsmöglichkeiten:

Nordpol-Express-Adventskalender:

Vom 1.12. bis zu 24.12. wird den Schülerinnen und Schülern (SuS) je der Fakt des jeweiligen Tages ausgedruckt, dessen Rätsel sie dann bearbeiten können. Ist der Fakt wahr, so kann die Vorlage des Nordpol-Express-Waggons mit dem entsprechenden Fakt an den Nordpol-Express-Führerteil gehängt werden (an der Klassenzimmerwand oder an einer Leine, die im Klassenraum hängt). So ergibt sich nach und nach ein Nordpol-Express mit verrückten Fakten.

Anwendung für eine Weihnachtsstunde:

Den SuS wird je ein Fakt in Papierform ausgehändigt, dessen Rätsel sie lösen sollen. Jedes Kind erhält einen anderen Fakt. Die Fakten, die wahr sind, gibt es als Nordpol-Express-Waggons im Material. Sie werden von der Lehrkraft ausgedruckt und zusammen mit dem Führerteil des Zuges an der Klassenzimmerwand oder an einer Leine in der Klasse aufgehängt.

Der Nordpol-Express ist in einer Schwarz-Weiß-Version zum Anmalen und in einer farbigen Version vorhanden.

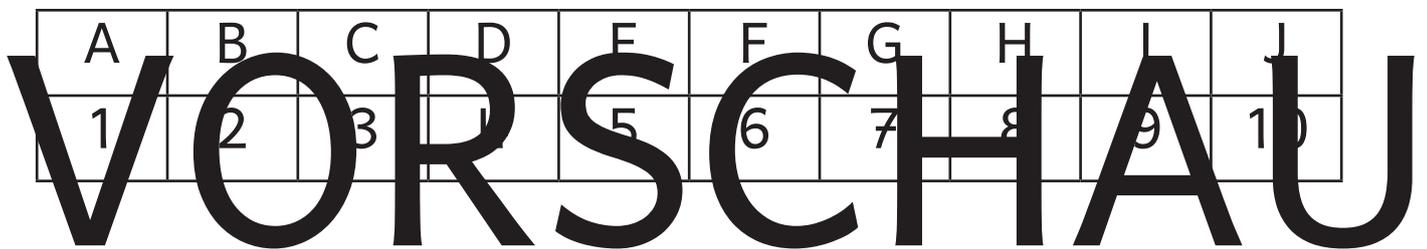
Inklusive **Lösungen** für die Lehrperson.



Fakt 8: Reise ins Glück

Um 1920 reisten viele Menschen im Winter mit dem Orient-Express. Der Zug fuhr von Paris bis nach Konstantinopel. Jedoch wollten weniger als die Hälfte der Menschen tatsächlich nach Konstantinopel.

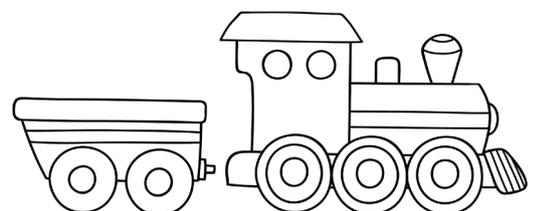
Warum reisten sie dann mit dem Luxus-Zug? Am 12. Dezember 1914 hatte es sich ereignet, dass der Orient-Express komplett ausgebucht war. Im Laufe der nächsten Wochen hatten sehr viele der Reisenden Glück: in der Liebe, im Spiel, bei der Arbeit usw. Von diesem „Glückszug“ wurde viel berichtet und alle wollten im kommenden Winter mit dem Orient-Express fahren. Tickets für den 12. Dezember des folgenden Jahres wurden dreimal so teuer wie üblich verkauft, da sie so heiß begehrt waren. Doch auch die Tickets für andere Tage im Winter waren für mehrere Jahre doppelt so teuer.



K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

U	V	W	X	Y	Z	.	,	!	?
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

$$2 \cdot 6 = \underline{\quad} \longrightarrow \underline{\quad}$$
$$3 \cdot 7 = \underline{\quad} \longrightarrow \underline{\quad}$$
$$45 : 9 = \underline{\quad} \longrightarrow \underline{\quad}$$
$$56 : 8 = \underline{\quad} \longrightarrow \underline{\quad}$$
$$100 : 20 = \underline{\quad} \longrightarrow \underline{\quad}$$



Fakt 10: Ein Funkeln in der Nacht

Der Adventskranz wurde 1839 von Johann Hinrich Wichern erfunden. Auf ihm waren damals viele Kerzen befestigt. Von denen wurde eine pro Tag bis zum Weihnachtsfest angezündet. Heute entzünden wir nur noch vier Kerzen an den vier Adventssonntagen. Der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute schätzt, dass heutzutage jedes Jahr 12.000 Adventskränze und Weihnachtsbäume in Deutschland Feuer fangen. Das ergibt einen Gesamtschaden von etwa 36 Millionen Euro jährlich.

Wie viele Fehler findest du im rechten Bild?

3 Fehler = Das ist wahr.

4 Fehler = Das ist falsch.

5 Fehler = Das ist wahr.

6 Fehler = Das ist falsch.

7 Fehler = Das ist wahr.

VORSCHAU



Fakt 11: Knochenfund tut Wahrheit kund

Paläontologen (Wissenschaftler, die Fossilien untersuchen) haben 1962 am Südpol seltsame Knochenfunde gemacht. Die Struktur der Knochen war ähnlich wie die der menschlichen Knochen. Jedoch waren sie deutlich kleiner. Zunächst dachten die Forscher, das Skelett eines Kindes entdeckt zu haben. Auffällig waren jedoch kleine Knochen, die ein Forscher namens Henri Lotti als spitze Ohren erkannte. Er sprach die Vermutung aus, dass es sich um einen Elfen handeln könnte. Von da an wurde er als Forscher nicht mehr ernst genommen. Die Knochen liegen nun unerforscht im Keller eines Museums in Kopenhagen.

Finde alle Paare, die sich reimen, und male sie je in der gleichen Farbe an. Welche Kugel bleibt übrig? Sie verrät dir, ob dieser Fakt stimmt oder nicht.



Fakt 13: Noch einmal Weihnachten, dann geht die Welt unter

Am 21. Dezember 2012 spielte ein deutscher Radiomoderator 14 Mal hintereinander das Lied „Last Christmas“. Es lief also zwei Stunden in Dauerschleife. Der Moderator hatte Angst vor dem Weltuntergang, der am 21. Dezember 2012 stattfinden sollte und wollte Weihnachten vorfeiern. Erst als die Tür aufgebrochen wurde, konnte er gestoppt werden.

Schaue dir das Video von „Last Christmas“ an und beantworte die Fragen. Bringe die Lösungsbuchstaben der richtigen Antworten in die richtige Reihenfolge. Dann erfährst du, ob die Behauptung stimmt oder nicht.



Lösungsbuchstabe

In dem Video sind Geländewagen zu sehen.S

Die Hauptfigur (der Sänger George Michael) trägt Ohrringe.D

VORSCHAU

Die Freundin der Hauptfigur trägt eine weiße Sonnenbrille.T

Die Freunde tragen Skier auf den Schultern.M

Der Lift, mit dem die Freunde auf den Berg fahren, ist blau.L

Ein Mann bringt Holzscheite für den Kamin in das Haus.S

Die Kerzen an dem Weihnachtsbaum sind silbern.A

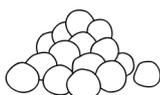
Die Freunde nehmen einen Schlitten mit nach draußen.T

Die Freunde machen eine Schneeballschlacht.A

Auf einem Kuchen sind schöne Wunderkerzen.M

Der Mann ist traurig, weil er seine Exfreundin noch liebt.I

Der Lift, mit dem die Freunde vom Berg herunterfahren, ist rot.F



Lösung _____



Fakt 16: Hunde in Weihnachtsstimmung

Hunde sind sehr empfindsame Tiere. In der Weihnachtszeit und besonders an Weihnachten spüren sie die positive und besinnliche Stimmung ihrer Herrchen und Frauchen. Dadurch produzieren sie, wie Forscher herausgefunden haben, ein Weihnachts-Hormon namens „Oxymolin“. Je fröhlicher die Menschen also an Weihnachten sind, umso glücklicher sind es auch die Vierbeiner. Sie haben dann um 90 % bessere Laune als sonst.

Die Hunde mit Weihnachts-Detail verraten dir, ob das wahr ist.



Lösung: _____



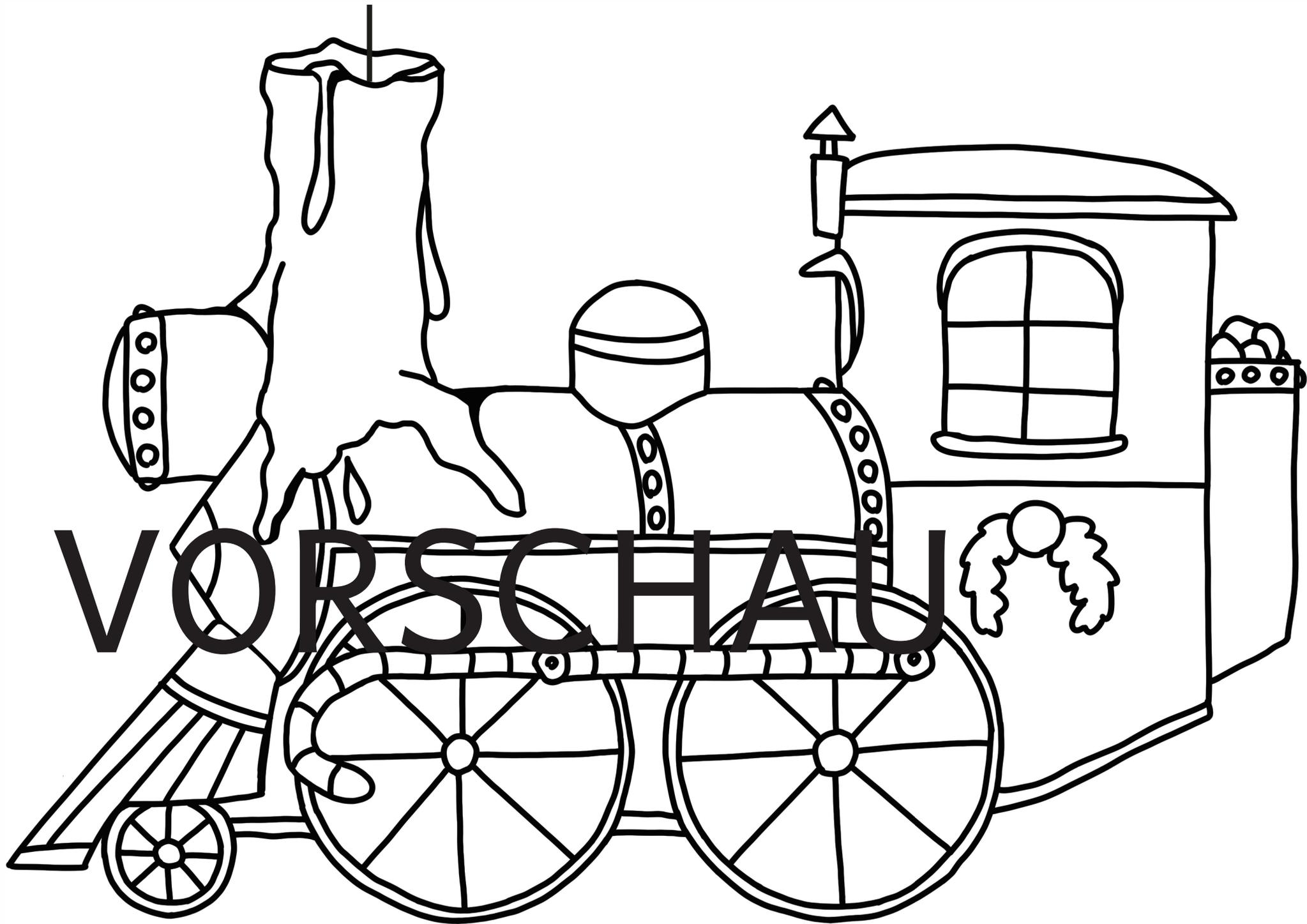
VORSCHIAU



Die Wut-Barbie

1993 wurden in Amerika die Sprach-Programme von hunderten Spielfiguren vertauscht. So spielten Kinder unter dem Tannenbaum mit einer Barbie, die „Die Rache ist mein!“ sagte und einer „G.I. Joe“-Figur, die von ihrer Traumhochzeit mit Ken erzählte.

VORSCHAU





Noch einmal Weihnachten, dann geht die Welt unter

Am 21. Dezember 2012 spielte ein deutscher Radiomoderator 14 Mal hintereinander das Lied „Last Christmas“. Es lief also zwei Stunden in Dauerschleife. Der Moderator hatte Angst vor dem Weltuntergang, der am 21. Dezember 2012 stattfinden sollte und wollte Weihnachten vorfeiern. Erst als die Tür aufgebrochen wurde, konnte er gestoppt werden.

VORSCHAU